

UNIVERSITÄTSZEITUNG

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG



DER KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Sächsische Landesbibliothek

12 JAN 1963

7. JAHRGANG, NR. 1

LEIPZIG, 3. JANUAR 1963

PREIS 15 PF

Versäumnisse und Aufgaben unserer Germanisten (Seite 5)

Hohe Ehrungen für Rektor Prof. Dr. Georg Mayer

Hohe Ehrungen wurden dem Rektor der Karl-Marx-Universität anlässlich seines 70. Geburtstages am 26. Dezember 1962 zuteil. Prof. Dr. h. c. Georg Mayer wurde mit dem Orden „Banner der Arbeit“ ausgezeichnet und im Auftrage des Zentralrats der FDJ mit der Artur-Becker-Medaille in Gold. Die Veterinärmedizinische Fakultät verlieh ihm seinen zweiten Ehrendokortitel, und die Musikhochschule Leipzig berief den Jubilar als Ehrenszenar.

Zur Gratulationsfeier im Haus der Wissenschaftler überbrachten zahlreiche Persönlichkeiten des gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Lebens und Repräsentanten der Karl-Marx-Universität herzliche Glückwünsche, verbunden mit wertvollen Geschenken. Unter den Gratulanten befanden sich Vertreter des ZK der SED, der Staatssekretär für das Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Gießmann, der im Auftrage des Vorsitzenden des Ministerrates, Otto Grotewohl, gratulierte, Volkskammerpräsident Dr. Johannes Dieckmann, Genosse Hans Lauter, Sekretär der SED-Bezirksleitung, Genosse Klaus Höpcke, 1. Sekretär der Bezirksleitung der FDJ, Glückwunschschriften glichen dem Jubilar weiterhin u. a. von der Lenin-Universität, vom Kombinat „Otto Grotewohl“ Böhlen sowie von zahlreichen Hochschulen, Institutionen und gesellschaftlichen Organisationen zu.

Glückwunschsreiben W. Ulbrichts

Lieber Genosse Professor Dr. Mayer!
Anlässlich Deines 70. Geburtstages übermitteln wir Dir die herzlichsten Glückwünsche.

Seit über zwölf Jahren bekleidest Du das hohe Amt des Rektors der Karl-Marx-Universität Leipzig, eine Zeit, die zusammenfällt mit der Entwicklung unserer Deutschen Demokratischen Republik, mit dem sozialistischen Aufbau in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat und dem Aufblühen der Wissenschaft, die dem Volke dient. Das ist zugleich der Zeitschnitt, in dem sich die Karl-Marx-Universität zur sozialistischen Universität entwickelte. Sie nimmt heute unter den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik einen hervorragenden Platz ein.

Schon als junger Wissenschaftler hast Du die Bindung mit der Arbeiterbewegung gesucht, die historische Bedeutung des Aufbaus des Sozialismus in der Sowjetunion erkannt und bist als Freund der Sowjetunion aufgetreten. Wegen dieser Haltung wurdest Du 1933 aus dem Lehrkörper der Universität Gießen entfernt.

Nach 1945 hast Du Dich aktiv für die demokratische Erneuerung Deutschlands eingesetzt, der jedoch schon damals in Westdeutschland, Deinem seinerzeitigen Tätigkeitsgebiet, Grenzen gesetzt wurden. Deine Berufung an die Leipziger Universität gab Dir die Möglichkeit, wissenschaftlich und politisch wirksam zu werden und als Mitglied der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ganz der Sache der Arbeiterklasse zu dienen.

Unter Deinem Rektorat haben sich an der Karl-Marx-Universität — beginnend mit der demokratischen Hochschulreform bis zur sozialistischen Umgestaltung —

große Veränderungen vollzogen. Du hast mit Deiner Tatkraft und Begeisterung, gestützt auf die fortgeschrittensten Kräfte der Universität, wesentlich dazu beigetragen, daß die Karl-Marx-Universität Leipzig heute einen großen Beitrag zur Stärkung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates leistet. Das gewachsene internationale Ansehen der Karl-Marx-Universität fand besonders bei der 550-Jahr-Feier einen sichtbaren Ausdruck. Über den Rahmen der Karl-Marx-Universität hinaus erwarb Du Dir als Vorsitzender der Rektorenkonferenz der Deutschen Demokratischen Republik Verdienste um die weitere Entwicklung unseres Hochschulwesens.

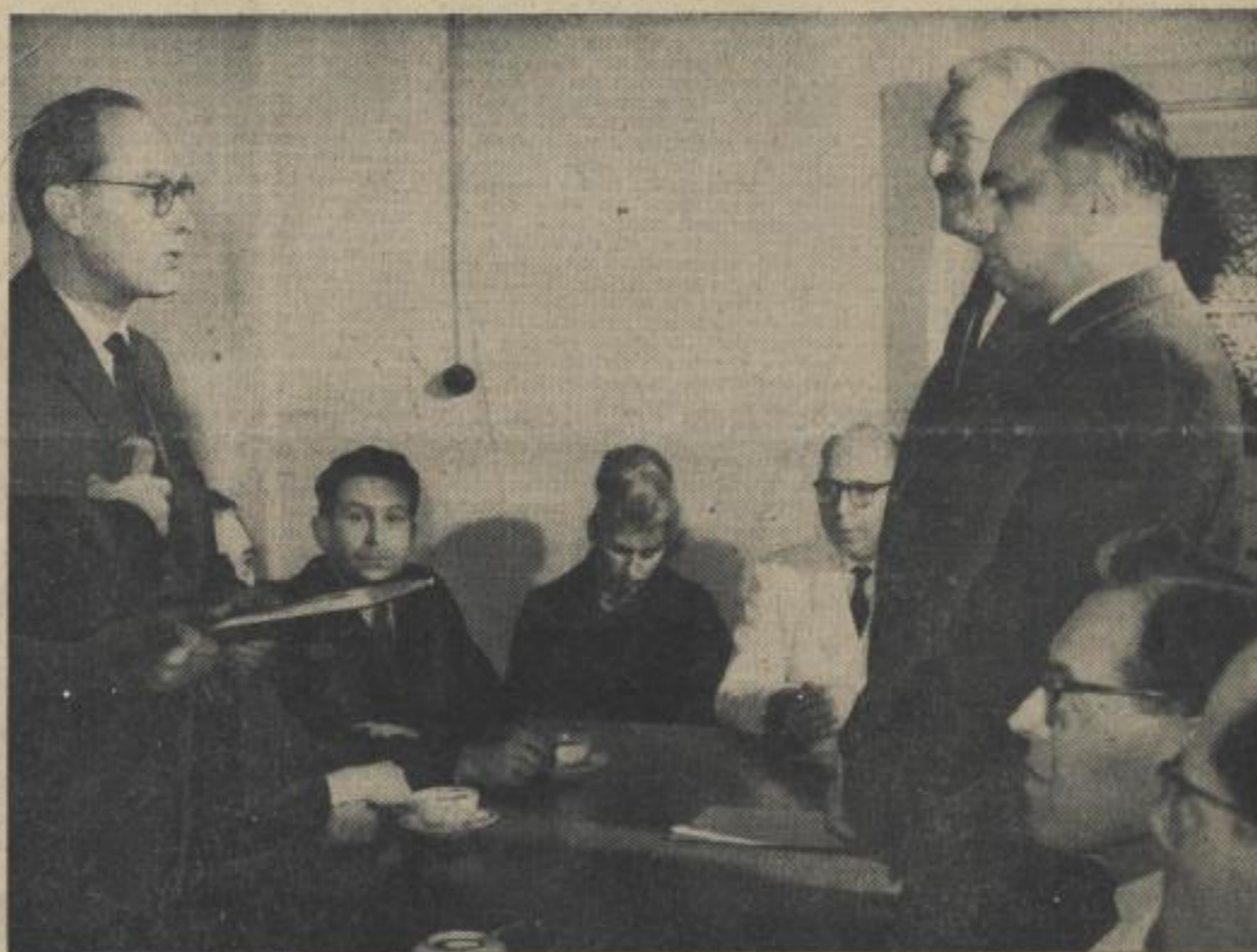
Unser Staat und unsere Gesellschaft haben Dich darüber hinaus auch mit anderen verantwortungsvollen Aufgaben betraut. Als Mitglied der Volkskammer und Präsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft repräsentierst Du die fortschrittliche Intelligenz der Deutschen Demokratischen Republik, die dem Volke und dem Frieden dient. Für Deine Verdienste hat Dich unser Staat mit hohen Auszeichnungen geehrt.

An Deinem heutigen Ehrerntage ist es uns ein Bedürfnis, Dir im Namen der ganzen Partei für Dein Wirken im Dienste des Sozialismus zu danken. Wir wünschen Dir weiterhin Schaffenskraft, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Mit sozialistischem Gruß
W. Ulbricht
Erster Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
Vorsitzender des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik

Ein Beispiel, das 1963 Schule machen sollte!

Mineralogen helfen Weltstand zu erreichen: Prorektor Prof. Dr. Neels übergab wissenschaftliche Dokumentation an VEB Funkwerk



Eine Dokumentation über die Züchtung von Selquite-Kristallen, die als Ausgangsmaterial für die Elektroakustik von Bedeutung sind, übergab der Direktor des Instituts für Mineralogie und Petrographie, Prorektor Prof. Dr. Hermann Neels (auf unserem Bild links), am Donnerstag vergangener Woche an den Werkleiter des VEB Funkwerk in Leipzig.

Das Institut für Mineralogie und Petrographie erfüllte damit eine Verpflichtung, die es in seinem Auftrug zum Massenwettbewerb anlässlich des VI. Parteitages der SED übernommen hatte.

Die Dokumentation, die eine junge Wissenschaftlerin des Instituts für den Betrieb zusammengestellt hat, gibt einen Überblick über den Weltstand in der Kristallzüchtung und ermöglicht es dem Werk, sich auf eine in der CSSR entwickelte moderne Züchtungsmethode zu stützen oder ein eigenes Verfahren nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu erarbeiten. Prof. Dr. Neels betonte, daß bei der Erprobung und Einführung neuer vorteilhafter Verfahren keine Zeit verloren werden dürfe und sagte dem Betrieb weitere Unterstützung bei den nun folgenden Versuchsarbeiten zu.

Der Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung des Funkwerkes, Dr.

Schäfer, erklärte: „Wir hoffen, daß wir mit Hilfe der Universität unserem Ziel, den Weltstand zu erreichen und mitzubestimmen, schneller näher kommen.“ Die Zusammenarbeit sei dann fruchtbar, wenn sowohl in der wissenschaftlichen Tätigkeit des Instituts als auch in der Arbeit des Betriebes eine hohe Produktivität erreicht werde.

3. Beiden Tischen Fein- und Splin-
bildung, Zentrieren, Massenkontroll-
station, festsicheres Institut einen genauen
Überblick über den Hochstand in der Welt
verschafft, allerdings weiter vorgeht und
eine Bearbeitungswartung gelöst wird. Bei
dem „Zusammenbau“ der Fein- und Splin-
geräten, Ergebnisse und Geometrie
werden wiederum im Hinblick auf die ent-
sprechenden Unterlagen erarbeitet.
Die Dokumentationsarbeiten werden den
Besuchen und VEB zur Verfügung gestellt,
und die Dokumentation wird regelmäßig wis-
sensweise. Zusätzlich stehen wir bis zum
31. Februar dem VEB Funkwerk Leipzig
eine Dokumentation über den internatio-
nalen Stand des Quarzkristallwachstums
zur Verfügung.
7. Um die in der Produktion fertigen Che-
mie-, Physiker- und Ingenieure mit
produzierten Erzeugnissen...



Unter den Gratulanten der Präsident der Volkskammer und Stellvertretende Vorsitzende des Staatsrates, Dr. Dieckmann. Foto: Hoffmann

Allen Lesern und Mitarbeitern
der „Universitätszeitung“
ein glückliches, erfolgreiches 1963!

Sächsische
Landesbibliothek
Dresden